

# KLEINER BEITRAG – GROSSE WIRKUNG

Die Initiative «cause we care» macht es möglich: Tourismusunternehmen und ihre Kunden investieren je 1% des Kaufpreises in den Klimaschutz. Damit fördern sie global und lokal die Nachhaltigkeit. 2017 startet die Stiftung myclimate die Pilotphase.

Basil Gantenbein, myclimate

Ein fortschrittliches Tourismusunternehmen kann es sich nicht leisten, die Nachhaltigkeit zu ignorieren. Es muss Ressourcen schonen und sich für den Klimaschutz engagieren. Immer mehr Kunden erwarten dies von ihrem Hotel oder der Bergbahn.

## HÜRDEN FÜR UNTERNEHMEN

Allerdings gehören Klimaschutz und Nachhaltigkeit nicht zum Kerngeschäft eines Tourismusunternehmens. Zudem herrscht verständlicherweise Unsicherheit, welche Massnahmen wirksam und sinnvoll sind. Rasch rutscht deshalb das Thema auf der Prioritätenliste nach unten. «Vielen Unternehmen fehlen auch die Mittel, um ihr Engagement für die Nachhaltigkeit gezielt in Wert zu setzen. Damit schwindet die wirtschaftliche Berechtigung», so Carol Muggli, Tourismus-Verantwortliche von myclimate.

Hinzu kommt: Ein Unternehmen kann zwar vorbildlichen Klimaschutz praktizieren. Der Nutzen ist aber eingeschränkt, wenn die Kunden und ihr Verhalten nicht einbezogen werden. Wie kann das Unternehmen seine Kunden an Klimaschutzmassnahmen beteiligen – und dies ohne sie vor den Kopf zu stossen?

## DAS «CAUSE WE CARE»-PRINZIP

Die Initiative «cause we care» der Stiftung myclimate bietet nun eine einfache Möglichkeit: Kunden können beim Kauf einer touristischen Leistung freiwillig einen kleinen Beitrag für Klimaschutz und Nachhaltigkeit leisten, nämlich 1% des Kaufpreises oder der Buchungssumme. Das Unternehmen verdoppelt diesen Beitrag (siehe Grafik).

Die Beiträge der Kunden und des Unternehmens werden in den zweckgebundenen «cause we care»-Fonds des Unternehmens eingelegt.

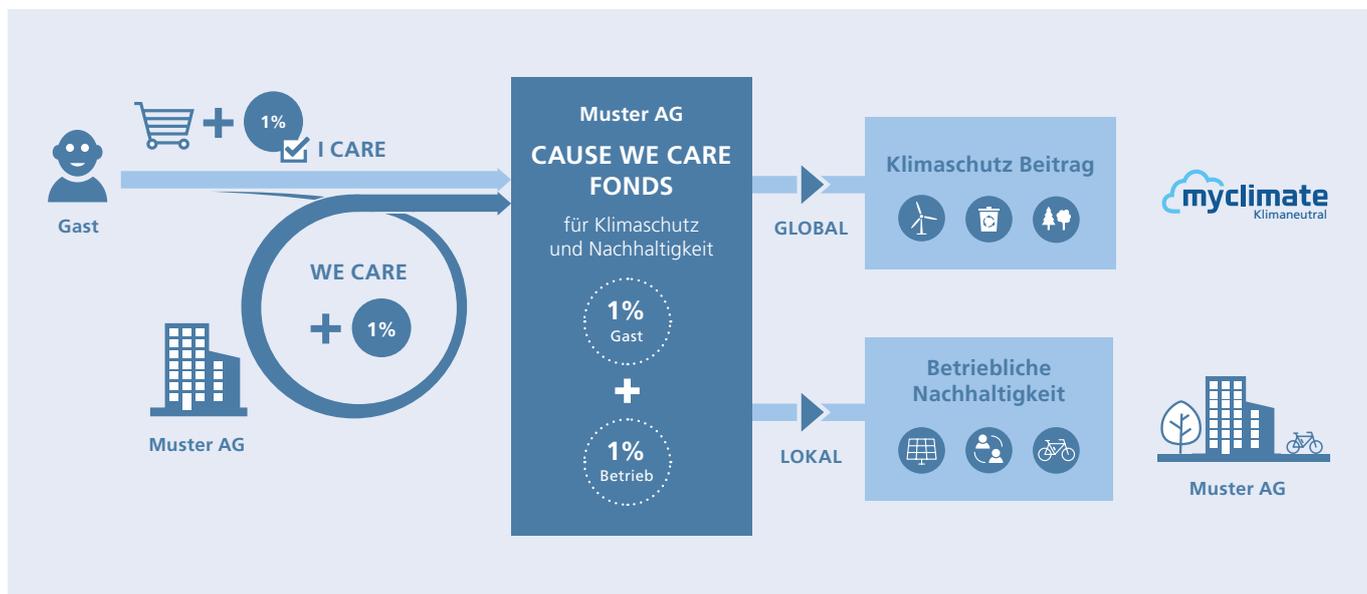
Die Hälfte des Kundenbeitrags fliesst in ein zertifiziertes myclimate-Klimaschutzprojekt.

Die andere Hälfte des Kundenbeitrags und den Verdoppelungsbeitrag setzt das Unternehmen für eigene Klimaschutzmassnahmen ein. Es erstellt eine Solaranlage, schult Mitarbeiter im schonenden Umgang mit Ressourcen oder schafft E-Bikes an. Es kann auch Gäste oder Schüler für klimafreundliches Verhalten sensibilisieren, zum Beispiel durch das sogenannte Klimakochen.

## WIN-WIN-WIN

Mit seinem freiwilligen Beitrag übernimmt der Gast Verantwortung für die von ihm verursachten Klimagase. Er erhält eine klimaneutrale Dienstleistung und fördert den globalen Klimaschutz. Und er treibt den touristischen Leistungsträger zur Nachhaltigkeit an und fördert damit den lokalen Klimaschutz.

FORTSETZUNG →



Unternehmen und Gäste fördern gemeinsam die Nachhaltigkeit: Dank «cause we care» bieten die Unternehmen klimaneutrale Dienstleistungen und Produkte an und erhalten Gelder zur Umsetzung betrieblicher Massnahmen.

→ Das Unternehmen erhält als Belohnung für das eigene Engagement zusätzliche finanzielle Mittel, um seine Klimaeffizienz zu verbessern.

myclimate als gemeinnützige Klimaschutzorganisation garantiert, dass alle Gelder effizient und effektiv eingesetzt werden. «Wir wollen mit dem Programm eine massgebliche Unterstützung bieten, um die touristischen Leistungsträger in der Schweiz zu Vorreitern im Klimaschutz zu machen. Die Sensibilisierung der Gäste wiederum stärkt die Nachfrage nach solchen umweltfreundlichen Angeboten», sagt René Estermann, Geschäftsführer von myclimate.

«cause we care» schafft also eine Win-Win-Win-Situation – für die Gäste, die Unternehmen und das Klima.

### AUSDEHNUNG AB 2018

Das Vorhaben zählt auf die Unterstützung namhafter Partner. 2017 wird «cause we care» mit sechs Leistungsträgern und in drei Destinationen eingeführt (siehe Tabelle).

In der Vernetzung aller «cause we care»-Unternehmen liegt das Potential, ihre Leistungen zusätzlich in Wert zu setzen. In einem zweiten Schritt will deshalb myclimate die Anzahl der Unternehmen ausdehnen und sie vernetzen. Dies erlaubt zum einen den Austausch von innovativen Ideen. Zum andern verschafft ein Crossmarketing-Ansatz den Unternehmen wertvolle Kundenkontakte. Interessierte Leistungsträger können sich in der Ausdehnungsphase beteiligen, die 2018 beginnt.

Innotour unterstützt das Programm mit einem Beitrag an die Kosten der Pilotphase.



#### Pilotdestinationen

Andermatt  
Heidiland  
Scuol Samnaun Val Mustair

#### Pilotleistungsträger

Berg+Tal AG  
Niesenbahn AG  
Reka Ferien  
Schweizer Jugendherbergen  
Switzerland Explorer  
Wildout Naturerlebnisse

#### Projektpartner

hotelleriesuisse  
Schweiz Tourismus  
Schweizer Tourismus-Verband STV  
Verband Seilbahnen Schweiz  
Zürcher Hochschule für  
Angewandte Wissenschaften ZHAW

Mit diesen Beteiligten startet 2017 das Pilotprojekt von «cause we care».

myclimate-Klimaschutzprojekt in den Walliser Alpen: Die neue Monte-Rosa-Hütte ist ein Vorzeigeprojekt für nachhaltige Beherbergung.

### PANORAMA

#### Pluspunkt Innotour

Dank «cause we care» können Unternehmen ihre Kunden in den Klimaschutz einbeziehen. Zudem schafft die Vernetzung der Unternehmen neue Möglichkeiten, umweltfreundliche Leistungen zu vermarkten.

#### Projektdauer

2017 bis 2019

#### Kontakt

Stiftung myclimate  
044 500 43 50  
info@myclimate.org  
www.myclimate.org

### WEITERE IMPULSE: ALLE INNOTOUR-PROJEKTE UNTER [www.seco.admin.ch/innotour](http://www.seco.admin.ch/innotour)



#### KONTAKT

Christoph Schlumpf  
Programmleiter Innotour  
christoph.schlumpf@seco.admin.ch  
058 462 27 15

#### INNOTOUR-GESUCHE

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO  
Tourismuspolitik, Innotour  
Holzikofenweg 36  
3003 Bern